



Februar 2021

## „Du bist ein Gott, der mich sieht“

(Open Doors, Kelkheim) – Am 13. Januar hat Open Doors den neuen Weltverfolgungsindex veröffentlicht, um den Blick der Christen in Deutschland und weltweit auf die mehr als 300 Millionen Christen zu richten, die wegen ihres Glaubens schwer verfolgt und diskriminiert werden. Sie bitten darum, dass wir sie nicht vergessen – sondern uns im Gebet an ihre Seite stellen.

Besonders dramatisch ist die Situation der Christen in Nigeria. Dort wurden im vergangenen Jahr mehr Christen wegen ihres Glaubens ermordet als in allen Ländern der Welt zusammen. Allein die von Open Doors dokumentierten Fälle belaufen sich auf 3.530. Die tatsächliche Anzahl ist aufgrund der Dunkelziffer höher. Den Angehörigen der ermordeten Christen vermag Gottes Wort Trost und Zuversicht zu geben: „Du bist ein Gott, der mich sieht“, sagt Hagar in 1. Mose 16,13. Gott sah nicht nur das Leid von Hagar in der Wüste, sondern verschaffte ihr auch einen Ausweg. Unsere Gebete sind Teil von Gottes Handeln.

Jesus sieht auch Leah Sharibu. Am 19. Februar vor drei Jahren wurde die damals 14-jährige Leah zusammen mit mehr als 100 anderen Schülerinnen von Islamisten von Boko Haram aus einer Schule in Dapchi verschleppt.



Leah Sharibu – seit drei Jahren in Gefangenschaft (Herunterladen: [Foto in höherer Auflösung](#))

Während nach Verhandlungen der nigerianischen Regierung mit den Entführern Ende März 2018 alle anderen entführten Mädchen freigelassen wurden, [blieb Leah als Einzige gefangen zurück](#) –

weil sie, die einzige Christin der Gruppe, sich geweigert hatte, den muslimischen Glauben anzunehmen. Sie hielt auch Monate später an ihrem Glauben fest, [obwohl ihr der Tod angedroht wurde](#). Die Eltern von Leah bitten weiter um Gebet für ihre Tochter, dass Jesus Leah beschützt und ihr Herz bewahrt und dass sie freikommt.

Islamistische Gruppen wollen in Nigeria ein Kalifat errichten, die Gemeinde Jesu steht diesem Vorhaben im Weg. Um die Gemeinde zu schwächen, zu entmutigen und zu zerstören, haben Islamisten in den letzten Jahren tausende Mädchen und Frauen und genauso auch Jungen und Männer entführt, ermordet und andere versklavt. Auf dem Weltverfolgungsindex von Open Doors steht [Nigeria](#) auf Rang 9 gegenüber Rang 12 im Vorjahr.

*Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland*

**Hinweis:** [Shockwave](#) ist die Jugend-Gebetsbewegung für verfolgte Christen von Open Doors. Dieses Jahr vom 5. bis 7. März zum Thema „Secret Church“ – die Gemeinde im Untergrund. Die kostenlose Shockwave-Box zur Vorbereitung eines Gebetstreffens kann [hier](#) online bestellt werden oder telefonisch unter 06195 6767-167.

xxx

## **Über Open Doors**

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 65 Jahren in mittlerweile rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Nach aktuellen Schätzungen leiden in diesen Ländern rund 309 Millionen Christen unter sehr hoher bis extremer Verfolgung. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

Die Arbeit von Open Doors Deutschland e. V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.